

LITERATURKREIS



Dörte Hansen
Mittagsstunde
Roman

Penguin Verlag
München 2018
320 Seiten, 22 €

Nach ihrem Erstling "Altes Land", der 2015 zum Jahresbestseller wurde, legt Dörte Hansen ihren zweiten Roman vor. Er spielt in ihrer nordfriesischen Heimat, in einem Bauerndorf auf der Geest.

Jedem ruft die etwas wunderliche Marret es hinterher: "De Welt geht ünner." Was da verschwindet, ist die alte bäuerliche Welt des Dorfs. Sie geht unter in der gewaltsamen Modernisierung von Flurbereinigung und technisierter Landwirtschaft. Der Roman ist angesiedelt zwischen der Sehnsucht nach dem Verlorenen und der Erleichterung, dass sich die Dinge verändert haben. Der Blick geht zurück, aber im Wissen darum, dass es so, wie es war, nicht weitergehen konnte. Kein Heimatroman, eher ein "Herkunftsroman", leise wehmütig, nüchtern erzählt.

"Heimat" ist dieser Tage zu einem Schlüsselthema geworden: beschworen und umstritten, gehätschelt und geprügelt, instrumentalisiert und verklärt. Was hat es damit auf sich? Kann Dörte Hansen bei der Klärung helfen? Michael Mildenberger führt ein.

Freitag, 25. Januar 2019, 18.00 Uhr

kreativ e.V., Dorfstraße 7, 14621 Schönwalde-Dorf, Info Sybille Gillmeister Tel. 03322 / 42 50 72